



Anzeiger

der

Ornithologischen Gesellschaft
in Bayern

Band IV, Nr. 6

Ausgegeben am 1. Juni

1956

Bericht

*über die Jahresversammlung der Ornithologischen Gesellschaft
in Bayern am 20. Januar 1956*

Anwesend: 32 Mitglieder und 2 Gäste.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Vorstandschaft
2. Kassenbericht
3. Entlastung und Neuwahl der Vorstandschaft
4. Anträge der Mitglieder.

— Protokoll —

1. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. W. *Wüst*, verliest der Schriftführer den Jahresbericht, der von der Versammlung gutgeheißen wird. Der Vorsitzende würdigt in einem kurzen Rückblick noch einmal das Erreichte und weist auf verschiedene Wünsche hin, die noch immer nicht Erfüllung gefunden haben, so die planmäßige Beobachtung der Wasservögel an einigen der neu entstandenen großen Stauweiher im Gebiet der südbayerischen Flüsse. Eine Reihe auswärtiger Mitglieder übersandte der Jahresversammlung ihre Glückwünsche. *Graf v. Mirbach-Geldern*, unser ältestes Mitglied, überwies der Gesellschaft auch in diesem Jahre eine Spende von 40,— DM.
2. Den Kassenbericht erstattet für den durch Krankheit verhinderten Kassenwart Herr E. *Frank*, der zusammen mit Herrn H. *Venzl* die Kasse geprüft hat. Die Kassenprüfer fanden die Kasse in Ordnung, und die Versammlung erteilt dem Kassenwart die Entlastung.
3. Zur Durchführung der Neuwahl der Vorstandschaft übergibt der Vorstand die Geschäftsführung an Herrn A. *Daubner*. Der bisherige Vor-

standschaft wird die Entlastung erteilt, und sie wird in der alten Zusammensetzung nach den Bestimmungen der Satzung wiedergewählt.

4. Herr *Wüst* beantragt zur Erweiterung der Vorstandschaft die Errichtung eines ständigen Ausschusses, wie er in der Satzung vorgesehen ist. Ein Ausschuß bestand praktisch bisher nicht. Er schlägt als Ausschußmitglieder auf unbeschränkte Zeit die Herren A. Kl. *Müller*, F. *Murr*, Dr. J. *Dietz*, A. *Daubner*, E. *Frank* und E. *Bezzel* vor.

Die Versammlung hat gegen den Vorschlag keine Einwendungen und wählt die genannten Herren in den Ausschuß.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

Nach Schluß der Tagesordnung weist Herr *Wüst* einen auf seine Veranlassung schon vor dem Kriege am Ismaninger Speichersee geschossenen Bastard Tafelente $\times$ Reiherente vor und macht darauf aufmerksam, daß solche Bastarde seither wiederholt dort gesehen wurden. Der Balg befindet sich im Besitz der Zoologischen Staatssammlung in München. Wie Herr *Murr* anschließend berichtet, wurden von verlässigen Gewährsmännern im Januar 1956 wieder zwei Bartgeier in den Hohen Tauern beobachtet.

Dr. W. *Wüst*

1. Vorsitzender

Dr. G. *Diesselhorst*

Schriftführer

Mitteilungen der Vorstandschaft

Der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr in Höhe von 10,— DM (für Schüler und Studenten 3,— DM) ist möglichst umgehend auf das Konto der Gesellschaft, Postcheckamt München Nr. 69 56 einzubezahlen. Für freiwillige Spenden eines höheren Betrages ist die Gesellschaft herzlich dankbar.

Manuskriptsendungen zur Veröffentlichung in den Schriften der Gesellschaft, Besprechungs-Exemplare neu erschienener Bücher, Abhandlungen oder Sonderdrucke sind zu senden an Prof. Dr. A. Laubmann, (13b) München 9, Karolingerstraße 24/II.

Für in den Schriften der Gesellschaft veröffentlichte Arbeiten und Beiträge erhalten die Autoren jeweils 50 Sonderdrucke kostenlos zugestellt, weitere Sonderdrucke gegen Berechnung.

Mit unserem Dank für die Unterstützung, die uns vergangenes Jahr das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, die Stadt München, das Bayernwerk (AG., Bayerische Landeselektrizitätsversorgung) und die Bayerische Bankenvereinigung in entscheidendem Maße gewährt haben, verbinden wir die Hoffnung, uns auch heuer der wohlwollenden Hilfe der genannten Institutionen erfreuen zu dürfen. Es versteht sich, daß eine gemeinnützige wissenschaftliche Gesellschaft wie die unsere, die nun in das sechzigste Jahr ihres Bestehens eingetreten ist, nur mit Hilfe von Subventionen ihren zahlreichen Verpflichtungen nachkommen kann. Das war noch nie anders und ist auch in Zeiten wirtschaftlicher Hochkonjunktur trotz ständig steigender Mitgliederzahl so geblieben. Mit dem Umfang und der Gedicgenheit der herausgegebenen Schriften steht und fällt unser Ansehen im In- und Ausland. Der „Anzeiger“ soll das aufstrebende Leben der Gesellschaft widerspiegeln. Mit dem Tannenhäher aus der Feder unseres

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [4_6](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter, Diesselhorst Gerd

Artikel/Article: [Bericht über die Jahresversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern am 20. Januar 1956 387-388](#)